

Der Paritätische Nordrhein-Westfalen e.V.
Kreisgruppe Rhein-Sieg
Frau Angela Schumacher
Landgrafenstraße 1
53842 Troisdorf

STADT HENNEF



Bürgermeister

15. Januar 2018

Resolution der Wohlfahrtsverbände „Gegen Abschiebungen nach Afghanistan“

Sehr geehrte Frau Schumacher,

ich komme zurück auf Ihre E-Mail vom 12. Dezember 2017.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis haben sich in ihrer Konferenz am 9. Januar 2018 mit der o.a. Resolution befasst.

Es besteht Einigkeit in der Auffassung, dass die Thematik nicht in die örtliche Zuständigkeit der Stadt- und Gemeinderäte fällt und insofern nicht in die Tagesordnung der Gremien aufgenommen werden kann.

Für die Abschiebungen ist - mit Ausnahme der Stadt Troisdorf – der Rhein-Sieg-Kreis zuständig. Auf die ausländerrechtlichen Verfahren haben die Kommunen keinen Einfluss.

Die Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises haben in den vergangenen Monaten große Anstrengungen unternommen, um den Herausforderungen der Flüchtlingszuweisungen und der sich anschließenden Integration der Menschen in die örtlichen Gemeinschaften Rechnung zu tragen.

Die tatsächlich wachsende Zahl der Geduldeten hat trotz der zum Teil für einzelne Städte und Gemeinden erheblichen finanziellen Auswirkungen nicht dazu geführt, dass Menschen aus bestimmten Herkunftsländern der Ausländerbehörde „gemeldet“ wurden. Gleichwohl haben sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an den zuständigen Integrationsminister des Landes NRW gewandt, um die finanzielle Unterstützung für den Personenkreis der Geduldeten einzufordern.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke